

GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IM VERBINDUNGSWESEN

Politik - Privatheit - Wissenschaft

Diskussionsveranstaltung

24.11.16 | 16:30 Uhr

Alte Mensa / Taberna

Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

Referentinnen:

Gesche Gerdes (Göttingen)

Judith Goetz (Graz/Klagenfurt, Celovec)

Alexandra Kurth (Gießen)

Moderation:

Katharina Pühl (Berlin)

GESCHLECHTERVERHÄLTNISS IM VERBINDUNGSWESEN

24.11.16 | 16:30 - 19.30 Uhr

Alte Mensa / Taberna

Verbindungen und Burschenschaften haben in vielen alten deutschen und österreichischen Universitätsstädten eine lange Tradition. An der Schnittstelle von Privatheit und Politik angesiedelt, werden diese zum einen als hochpolitisch oder aber als dezidierte Privatangelegenheit gehandelt. Eigen ist ihnen meist, dass sie die Gesellschaft nach ihren Werten mitgestalten wollen. Diese Werte reichen vom europäischen Gemeinschaftsgedanken, über christliche Orientierungen bis hin zu rechts-extremen Vorstellungen.

Die Veranstaltung möchte sich in drei kurzen Vorträgen und einer anschließenden Podiumsdiskussion mit dem Phänomen der Burschenschaften und Damenverbindungen im Kontext der deutschen und österreichischen Universitäten auseinandersetzen. Insbesondere soll hier exemplarisch die Verwobenheit von Politik und Wissenschaft diskutiert werden.

Die Veranstaltung will vor allem folgenden Fragen nachgehen: Welche Rolle spielen in diesem Feld die Geschlechterverhältnisse? Sind sie konstitutiv für die Produktion derartiger politischer und privater Sphären? Welche Rollen, Funktionen und Positionen haben zudem Damenverbindungen inne?

Eine offene Diskussion mit dem Publikum ist uns wichtig.